Anmeldung:
Wir bitten um Ihre Antwort bis zum 30.11.2009.
Eine Antwortkarte finden Sie im Programm.

Übernachtung:
Für Hotelreservierungen wenden Sie sich bitte an:
Berlin Tourismus Marketing
Am Karlsbad 11, 10785 Berlin
Tel. (030) 25 00 25, www.btm.de

Tagungsort:
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin
barrierefreier Zugang

Wegbeschreibung:
Ab Hauptbahnhof: S3 oder S7 bis Friedrichstraße, von dort U6 Richtung Alt-Mariendorf bis Französische Straße
Ab Friedrichstraße: U-Bahnlinie U6 bis Französische Straße
Ab Flughafen Tegel: Bus TXL bis Unter den Linden / Friedrichstraße

Anmeldung / Kontakt:
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Fachbereich 1 Finanzdienstleistungen
Markgrafenstraße 66 · 10969 Berlin
Tel. (030) 258 00 304
Fax (030) 258 00 318
fdl@vzbv.de
www.vzbv.de

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

verbraucherzentrale
Bundesverband

Die Stimme der Verbraucher

verbraucherzentrale
Bundesverband

Vor Sorge ums Alter

Was tun gegen die Rentenlücke?

Tagung am 7.12.2009

Was tun gegen die Rentenlücke?

Verschiedene Reformschritte der vergangenen Jahre und Jahrzehnte haben eine Absenkung des Versorgungsniveaus in der gesetzlichen Rentenversicherung zur Folge. Für weitere Verunsicherung sorgen widersprüchliche Prognosen zur künftigen Höhe der gesetzlichen Renten.

Zur Förderung einer zusätzlichen privaten Vorsorge hat der Staat verschiedene Anreize gesetzt, allen voran mit der 2002 eingeführten „Riester"-Förderung. Bürgerinnen und Bürger sollen – wenn auch mit staatlicher Unterstützung – auf eigene Kosten dafür sorgen, dass die Absenkung des Versorgungsniveaus individuell abgefedert wird. Eine aktuelle Studie der Postbank hat nun gezeigt, dass das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in ihre Privatvorsorge gesunken ist. Demnach hat im zurückliegenden Jahr rund jeder fünfte Berufstätige seine Verträge zur privaten Altersvorsorge gekürzt oder die Zahlung gleich ganz eingestellt. Jeder dritte Berufstätige gab an, im Alter über keinerlei Einnahmen aus einer privaten Vorsorge zu verfügen. Ebenfalls ein Drittel ist verunsichert und fragt sich, welche privaten Anlageformen überhaupt noch Sinn machen.

Wie lässt sich diese Verunsicherung abbauen? Welche Anforderungen sind an eine effektive und effiziente Altersvorsorge zu stellen und welche weiteren Reformschritte zur Alterssicherung sind erforderlich? Was erwartet die Bürgerinnen und Bürger in der gesetzlichen Rentenversicherung, was im Bereich der kapitalgedeckten Altersvorsorge? Dies sind zentrale Fragen, die der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) im Rahmen der Tagung aufgreift. Als Diskussionsgrundlage wird ein Gutachten vorgestellt, das den Paradigmenwechsel zur staatlichen Förderung der privaten kapitalgedeckten Vorsorge am Beispiel der „Riester"-Förderung analysiert und die Umsetzung der „Riester"-Idee in der Praxis bewertet.

10:00 **Begrüßung und Einführung**
Gerd Billen, Vorstand
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

10:10 **Alles „Riester"? Die Umsetzung der Förderidee in der Praxis. Ergebnisse des Gutachtens**
Prof. Dr. Andreas Oehler, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

10:50 **Fragen und Diskussion**

11:00 **Kaffeepause**

11:15 **Zukunft der Altersvorsorge in Deutschland**
Bundesminister für Arbeit und Soziales (angefragt)

11:45 **Perspektiven der gesetzlichen Rentenversicherung**
Dr. Herbert Rische, Präsident
Deutsche Rentenversicherung Bund

12:15 **Fragen und Diskussion**

12:30 **Mittagspause**

13:30 **Gesetzliche Rentenversicherung versus Privatvorsorge – eine makroökonomische Perspektive**
Dr. Rudolf Zwiener, Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) in der Hans-Böckler Stiftung

13:50 **Umlage und/oder Kapitaldeckung – Die Mischung macht's**
Prof. Dr. Bert Rürup, AWD Economic and Provision Research

14:10 **Moderiertes Streitgespräch:**
Dr. Rudolf Zwiener und **Prof. Dr. Bert Rürup**

14:30 **Anforderungen an Altersvorsorge-Produkte – was sagt die Wissenschaft?**
Prof. Dr. Martin Weber, Universität Mannheim

14:45 **Private Altersvorsorge – was macht sie stark?**
Dr. Peter Schwark, Mitglied der Hauptgeschäftsführung Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft GDV

15:00 **Transparenz und Qualität in der Altersvorsorge – was fehlt?**
Hermann-Josef Tenhagen,
Chefredakteur Finanztest

15:15 **Kaffeepause**

15:40 **Podiumsdiskussion**
Staatlich versus privat – Anforderungen an eine effektive und effiziente Altersvorsorge
Bundesminister für Arbeit und Soziales (angefragt)
Prof. Dr. Andreas Oehler
Prof. Dr. Bert Rürup
Gerd Billen

Moderation: **Manfred Westphal,**
Fachbereichsleiter Finanzdienstleistungen,
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

16:50 **Resümee**